

Finanzkriminalität und Compliance in der Covid-19-Krise

Von Rob Horton - Noch bevor die Covid-19-Pandemie eine Rezession auf globaler Ebene verursachte, waren viele Finanzinstitutionen bereits steigendem Wettbewerbsdruck ausgesetzt und hatten Mühe, an ihrem Geschäftsmodell festzuhalten. Neue Technologien haben neue Finanzbetrugsarten entstehen lassen, die die Finanzinstitute herausfordern und es ihnen schwer machen, mit den immer raffinierteren Methoden der Betrüger Schritt zu halten.

Die Covid-19-Pandemie hat bewirkt, dass die Finanzinstitutionen den zuvor eher gemächlichen Gang Richtung Arbeit im Homeoffice im Turbo-Tempo beschleunigen mussten. Sie müssen sicherstellen, dass auch unter diesen Bedingungen ein sicherer Zugriff auf Daten gewährleistet ist und ihr Geschäftsmodell sich auch bei einer noch weiteren Verbreitung der Arbeit von Zuhause als tragfähig erweist.

Compliance durch Covid-19 erschwert

Die Einhaltung der Compliance-Vorschriften wird dadurch schwerer als je zuvor. Banken und andere Finanzinstitute müssen Entscheidungen treffen, die von den Aufsichtsbehörden einer genauen Prüfung unterzogen werden und sicherstellen, dass ihre Vorgehensweise dieser Überprüfung standhält. Angesichts dieser Entwicklung fällt es oft schwer, die richtigen Prioritäten zu setzen. Damit sie zukunftsfähig bleiben, müssen sich Banken den drei zen-

tralen Herausforderungen stellen: der Ausweitung regulatorischer Anforderungen, der drohenden Rezession und neuen Formen der Cyberkriminalität.

In den letzten zehn Jahren mussten sich Finanzinstitute immer strengeren Vorschriften zum Schutz vor organisierter Finanzkriminalität unterwerfen. Dem Medienkonzern Thomson Reuters zufolge wurden allein 2019 täglich mehr als 220 internationale regulatorische Änderungen vorgenommen, was 80000 Aktualisierungen entspricht! Mit Blick auf die Zukunft gibt es keine Anzeichen für ein Nachlassen des regulatorischen Drucks. In dem Maße, wie die Sicherheitsvorschriften und die Sorgfaltsregeln verschärft werden, werden auch neue regulatorische Anforderungen erlassen.

Hilfe aus der Cloud

Die Cloud kann Unternehmen dabei helfen, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und sich auf eine ungewisse Zukunft vorzubereiten. Die Technologie ermöglicht ihnen, sich ausweitende Vorschriften elastisch zu handhaben und die erforderliche langfristige Datenspeicherung sicherzustellen. Mit einer Cloud-Lösung lässt sich die Rechenleistung nach Bedarf anpassen und skalieren. Bezahlt wird nur für das, was gebraucht wird.

Kosteneffizienz ist wichtiger denn je, da die Wirtschaft einer OECD-Prognose zufolge in die voraussichtlich schlimmste Rezession seit 100 Jahren rutschen wird. Unternehmen im gesamten Finanzdienstleistungssektor stehen zunehmend unter dem Druck, schlanker und effizienter zu werden. Paradoxerweise führt jedoch die Zunahme der regulatorischen Anforderungen häufig zu einem erhöhten Personalaufwand und höheren Betriebskosten. Auch hier bieten Cloud-basierte Compliance-Lösungen als skalierbare und erschwingliche Dienstleistungen für Finanzinstitute aller Größenordnungen – auch für schnell wachsende Start-ups einen Ausweg. Unternehmen können so von einem

Capital Expenditure Modell (CapEx) zu einem Operating Expenditure (OpEx) Modell übergehen. Zeit und Ressourcen werden freigesetzt, um den Geschäftsablauf für diejenigen zu verbessern, die mit der Geschwindigkeit des Wandels Schwierigkeiten haben.

Zudem müssen sich Finanzinstitute schnell auf neue Formen von Cyberkriminalität einstellen. Da sich die Angriffsmethoden der Finanzbetrüger mehr und mehr von transaktionsbasiertem Betrug wegbewegen und verstärkt Betrugsmethoden zum Einsatz kommen, bei denen eine falsche Identität vorgespiegelt wird, sind sie in der Pflicht, ihre Kunden auf diese neuen Arten von Betrug aufmerksam zu machen. Sie sollten sich jedoch nicht nur auf externe Bedrohungen konzentrieren, sondern auch gegenüber internen Bedrohungen gebührende Sorgfalt walten lassen. Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter und der Durchführung von Hintergrund- und Kreditprüfungen müssen sie umsichtig vorgehen und Mitarbeiter aufklären, wie sie im Homeoffice sicher arbeiten können.

Cloud-basierte Lösungen ermöglichen es, Betrug durch fortschrittliche Analysemethoden präziser zu erkennen. Das System führt dann eine Due Dilligence und Risikobewertung der Kunden durch, überwacht Transaktionen, unterzieht Kunden mit hohem Risiko und verdächtige Aktivitäten einer erneuten Überprüfung, übernimmt die Fallanalyse und erstellt das Reporting. Dabei können riesige Datenmengen verarbeitet werden, die es erlauben, auf einer besseren Grundlage Entscheidungen zu treffen und genauere Ergebnisse zu liefern.

Es ist jedoch nicht damit getan, eine Cloud-basierte Compliance-Lösung einzusetzen, die die dieselben oder sogar bessere Sicherheitsstandards bietet als eine im Unternehmen selbst gehostete Software. Man muss sich auch darauf verlassen können, dass sie tatsächlich dabei hilft, die Kosten zu senken und Wartung und Verwaltung verlässlich sicherzustellen. Letztlich geht es um Menschen, Prozesse und Partner.



Rob Horton,
Director Financial Crime Solutions,
BAE Systems Applied Intelligence